

CO2 – der eingebildete Klimakiller

Al Gore und der Fake vom Treibhauseffekt

Hallo Klardenker,

da ich in letzter Zeit auch aus unserem Kreis einige Hinweise auf den angeblichen Superfilm „Eine unbequeme Wahrheit“ von Al Gore erhalten habe, werde ich ihn mir in nächster Zeit anschauen, kann aber, da ich den Inhalt über Trailer, Erzählungen und Rezensionen mittlerweile ziemlich genau kenne, zu den Kernpunkten einiges sagen. Dies hatte ich auch schon auf meinen Vortrag in Walsrode kurz erwähnt, weil ich spürte, dass dies ein Thema werden könnte. Und genauso ist es nun.

Deswegen diese Zeilen und heute ein etwas ausführlicher Beitrag von mir.

Inhalt des Films ist, dass es sich der ehemalige US-Vizepräsident Al Gore und ehemalige Präsidentschaftskandidat zur Aufgabe machte, die Welt über den globalen Klimawandel zu informieren. Dazu wurden spektakuläre Multimediavorträge, die er über 1000 mal hielt, aufgezeichnet.

Das kommt als Film im Kino, gibt es als DVD und als Buch.

Wenn man sich die Vermarktungsstrategie anschaut, welche Verlage dabei sind, gleichzeitig die Unterstützung von Blair sieht, der da behauptet: „Wir haben weniger als 10 Jahre Zeit“, wenn man weiter beobachtet, wie auf einmal verschiedene Vertreter, die dem Imperium zuzuordnen sind, sich massiv für die Umwelt engagieren, sollte man schon per se elektrisiert sein.

Und was höre ich – ja es ist schlimm – Weltuntergangsstimmung – sogar die sagen das, usw. usw.

Ja, es ist schlimm, es ist sogar sehr ernst, Auswirkungen und Wandel sind sichtbar, aber leider ganz anders als die meisten denken.

Die wichtigste Aussage über die Ursache ist in den offiziellen Darstellungen natürlich der berühmt berüchtigte Treibhauseffekt und vor allem das so genannte Treibhausgas CO₂.

Und hier handelt es sich um einen der größten initiierten Fakes und Lügen der letzten Jahre.

Ich hatte in diesem Verteiler dieses Thema bestimmt schon einmal angeschnitten.

Ich wiederhole es nun noch einmal:

Es gibt keinen Treibhauseffekt verursacht durch CO₂.

Aber irgendwie geht das bei den Umweltfreaks nicht rein.

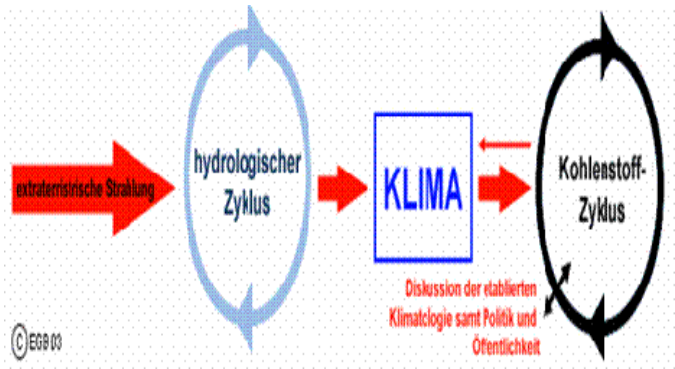
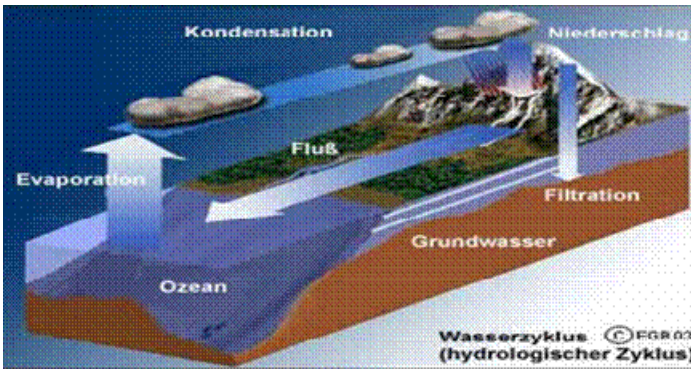
Manchmal ist es lohnenswert, sich mit Schulbüchern der Physik, Chemie und Biologie zu beschäftigen.

Aber die Mächtigen können sich immer auf eines verlassen: Wenn man einen Professor oder Doktor vor die Kamera holt, das Ganze würzt, mit Statements von Nobelpreisträgern, verbunden mit Computersimulationen und Berechnungen irgendwelcher wohlklingender Institute, vorgetragen von den öffentlich Rechtlichen oder wie jetzt von einem Politiker der auch noch in Opposition zu Bush steht (aber in der gleichen Loge sein soll) – ja dann, dann muss es doch stimmen – oder? Also – die Behauptung von Al Gore und der etablierten Klimawissenschaft:

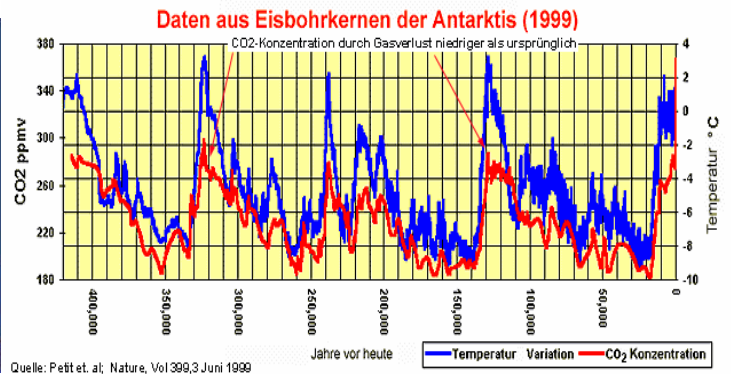
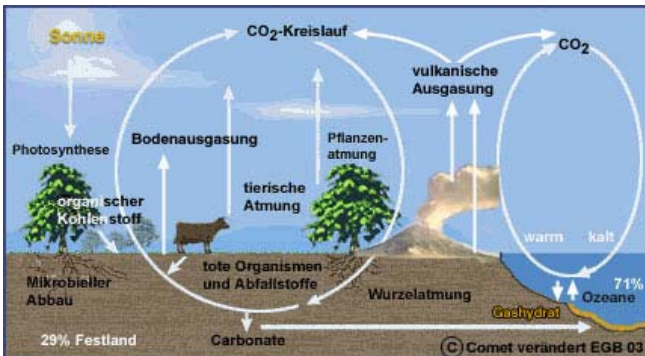
CO₂, Methan, Ozon, emittieren absorbierte Wärmestrahlung der Erde und strahlen diese auf die Erde zurück, wobei dort eine zusätzliche Erwärmung geschieht.

Dieses ist dann verantwortlich für die unterschiedlichsten Szenarien. Erwärmung, steigende Meeresspiegel, Tornados etc. etc.

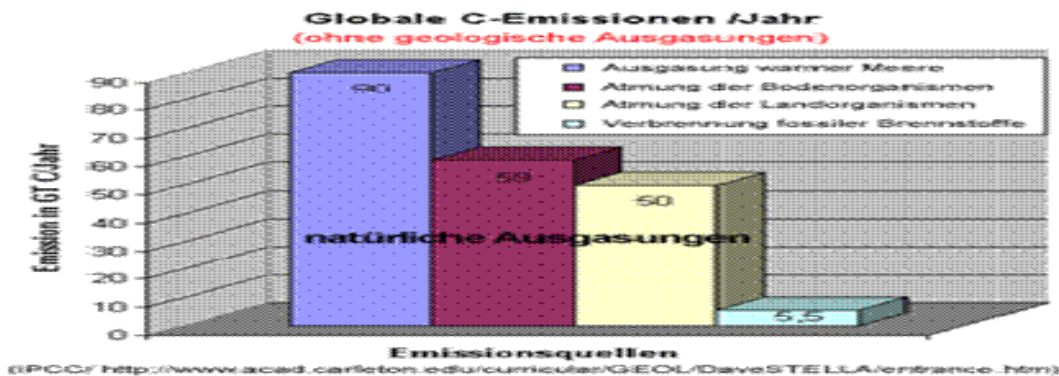
Hier nur ein paar Fakten zum weiterdenken:



Wie auf dem obigen Bild zu erkennen ist, ist Klima und Wetter ein fast 100 %iger hydrologischer Zyklus.



Aber noch wichtiger: CO2 ist Leben! Und die viel zitierten Eisbohrkerne der Antarktis zeigen ganz eindeutig: Zuerst kam die Erwärmung und dann die CO2 – Erhöhung. Denn Leben spielt sich nur in einem gewissen Temperaturspektrum ab. (das Problem der Wüsten ist übrigens nicht in erster Linie der Wassermangel, sondern hohe Temperaturunterschiede!).



Der eigentliche Witz kommt aber erst, wenn wir uns, wie im oberen Bild sichtbar, die Emissionäre von CO2 anschauen. Wenn Sie sich das prozentual ausrechnen, dann ist die wirtschaftliche Tätigkeit des Menschen für weniger als 3 % der CO2 Emissionen verantwortlich, aber nur, wenn kein Vulkan ausbricht. Dann könnte es unter 1 % sinken. **Also – die wirtschaftliche Aktivität des Menschen in bezug auf CO2 macht ca. 1 bis 2 zusätzliche Moleküle auf ca. 300.000 Molekülen der Luft aus.** Wenn man, wie oben dargestellt, die normale Physik berücksichtigt, nämlich das Gase im Mittel nicht strahlen, dann den durch Menschen verursachten Anteil einrechnet, wird die Absurdität der Diskussion erst deutlich. Wenn man jetzt beispielsweise die gigantischen Anstrengungen annimmt, um meinetwegen die weltweiten CO2-Emissionen um sagen wir 10 % zu senken, dann reden wir von einem Molekül auf 3 Millionen.

Na – wenn das kein Beitrag für die Umwelt ist, die uns im gemeinsamen Streben nach einer besseren Welt zusammenschweißt, dann weiß ich nicht, was?

Aber das Gefühl – etwas Positives für die Umwelt getan zu haben, lässt uns nicht mehr los. Dafür wird die Luft zur Handelsware, es gibt schöne Umweltzertifikate, die man sogar an den Börsen handeln kann und dergleichen mehr.

Ich könnte seitenweise Argumente bringen, die die Geschichte vom Treibhauseffekt widerlegen, wer Interesse hat, forscht selbst.

Leute – wir brauchen mehr CO₂ - sage ich jetzt provokativ. Sie können Betreiber von Gewächshäusern fragen. Ein Optimum an Pflanzenwuchs erreicht man bei ca. 0,1 % CO₂ Anteil der Luft im Gewächshaus – das ist nebenbei bemerkt das 20 fache der gegenwärtigen CO₂ Konzentration der Erdluft. Das wäre toll, weil Pflanzen dann schneller wachsen und so der rasanten Verwüstung des Planeten durch Raubbau und Abholzung des Regenwaldes begegnen würden. Na verwirrt?

Wenn Sie den Schwachsinn weiter glauben und sich für eine echte CO₂ Reduktion engagieren wollen, dann stellen Sie am besten Ihre Atmung ein oder verkneifen sich wenigstens den nächsten Furz, denn mit ca. 26 % sind alle Landlebewesen für alle CO₂ Emissionen verantwortlich und das ist wirklich viel. Methan haben Sie mit Ihrem gesparten Furz gleich mit reduziert. Das soll ja auch verantwortlich sein, für den Treibhauseffekt. Am besten bringen wir schon mal alle Säuger um

Lassen wir doch einmal Herrn Al Gore noch einmal zu Wort kommen, allerdings war das schon am 5. August 1990 zitiert in Memphis Commercial Appeal, was zeigt, wie strategisch die Verantwortlichen dieses Fakes denken:

"Die Tatsache, dass wir eine in historischen Zeiten bisher nicht da gewesene Umweltkrise haben, braucht nicht mehr diskutiert zu werden... Und diejenigen, die um einer ausgewogenen Debatte willen, der Ansicht sind, dass es beachtliche Ungewissheiten gibt, ob der Treibhauseffekt real ist, schränken unsere Fähigkeit, darauf zu reagieren, ein".

Es kommt noch besser. Da sagt doch der Präsident des nationalen Umweltinstituts der USA, Richard Benedick, zitiert von Dixy Lee Ray in ihrem Buch Trashing the Planet (1990):

"Ein weltweiter Klimaschutzvertrag muss geschlossen werden, auch wenn es keinen wissenschaftlichen Beweis für die Existenz des Treibhauseffektes gibt".

Da stellt sich dem geneigten Leser vielleicht die Frage, warum brauchen wir dann diesen Vertrag und noch spannender ist eigentlich die Frage: Wer will unbedingt eine Fähigkeit haben, auf etwas zu reagieren, was es eventuell gar nicht gibt? Und vor allem wozu?

Meine Erkenntnisse die ich bei diesen Recherchen gefunden habe, sind so ungeheuerlich, dass ich diese und andere Vermutungen sowie Spekulationen darüber, warum, wieso, weshalb, hier nicht anstellen möchte. Jeder der sich ernsthaft interessiert, wird hoffentlich diesen Dingen nachgehen und ich hoffe, dass es immer mehr Menschen gibt, die nicht mehr unkritisch jeder Manipulation erliegen.

Denn Beobachtungen stimmen ja: Wetter und Klima verändern sich. Alpengletscher schmelzen. Fluten, Überschwemmungen, Stürme, Erdbeben, Umweltschäden, Raubbau etc. sind nicht wegzudiskutieren und scheinen zuzunehmen. Die Erde wehrt sich! Hier möchte ich ein paar Anregungen geben, in welche Richtung man schnell fündig wird.





Chemtrails – gibt es offiziell nicht, kann man nur fast jeden Tag am Himmel beobachten. Flugzeuge, deren Kondensstreifen sich nicht unmittelbar sofort wieder auflöst. Forschen Sie selbst. Es gibt umfangreiche Internetseiten, US-Patente zur Wettermanipulation etc. Petitionen an den Bundestag werden nicht beantwortet. Jetzt hat die Redaktion von www.donnerwetter.de Strafanzeige gegen unbekannt gestellt. Danke für den Mut und das Engagement.

Hier werden übrigens Aluminium- und Bariumverbindungen munter in den Himmel gesprüht. Barium bindet Wasser und zwar extrem. War da nicht was.

Ach ja – Klima und Wetter sind zu allererst auf den Wasserkreislauf der Erde zurückzuführen. Hier versucht jemand massiv in den Wasserkreislauf der Erde einzugreifen und leider nicht nur das! Dazu könnten sie sich einmal das Haarp-Projekt anschauen – Beschuss der Ionosphäre mit gigantischen hochfrequenten Wellen.

Hier eine Anlage in Alaska. Die braucht ein ganzes Kernkraftwerk für die Energieabstrahlungen – wozu?



Das gibt es auch mit so genannten „ELF“ „Extremly Large“ Wellen.

Überhaupt lohnt es sich einmal alle Formen von Feldern und Frequenzen anzuschauen. Handy-, Radio-, Fernsehstrahlung sowie das oben genannte.

Welche Auswirkungen hat das auf Wetter, Klima und noch wichtiger auf unser Bewusstsein? Man sieht es nicht, dann gibt es das auch nicht? Wie kommunizieren eigentlich unsere Zellen ?

Wer und warum greift hier manipulativ ein?

Jetstream – auch interessant in diesem Zusammenhang!

Warum gibt es keine Bilder von den Polkappen der Erde, obwohl hunderte von Satteliten die Erde umkreisen? Hier scheint man auch über alle Ländergrenze und Ideologieunterschiede gemeinsam dicht zu halten.

Was ist dort eventuell zu sehen, dass unser Weltbild nachhaltig erschüttern könnte? Viel Spaß bei der Recherche.

Eines kann ich Ihnen versichern. Hier finden Sie die Antworten auf Ihre Fragen, so Sie welche haben sollten und nicht beim CO2.

Das soll genau davon ablenken, genau, wie das Ozonloch, FCKW, Feinstaub oder welche andere Sau gerade durch´s Dorf getrieben wird.

In meinen Vorträgen zur physischen Ökonomie behaupte und belege ich immer wieder, dass es in den letzten 100 Jahren kaum einen sinnvollen technischen und technologischen Fortschritt im Sinne der Lösung der dringenden Menschheitsprobleme gegeben hat. Die Dinge sind in Ihren Grundaussagen manchmal sehr einfach:

Entweder wir erforschen die grundlegenden Gesetzmäßigkeiten des Universums dergestalt, dass unsere Produktivität ausreicht, in Würde, Humanismus und Freude 6 Mrd. Menschen und mehr ein sinnvolles Leben möglich zu machen oder wir passen die gegenwärtig auf der Erde lebende Menschenmenge der vorhandenen Produktivität an.

Hier entpuppt sich dann oft des Pudels Kern für alle Bewahrer. So funktioniert das Universum eben nicht. Alles ist im Fluss und wer bewahren möchte, tötet in Wirklichkeit.

Lesen und beurteilen Sie selbst programmatische Aussagen von Regierungen, Verbänden, den Club of Rome, des CFR, Greenpeace, der Trilateralen Kommission, den Bilderbergern, des World Wildlife Fund etc. und kommen selbst hinter deren Gedankengut und welche Ansätze, ideologischen Wurzeln etc. sich hinter welchen Aussagen verstecken.

Hier nur eine ganz geringe Auswahl an Gedanken, um zu zeigen, worum es eigentlich geht:

"Als radikale Umweltschützer können wir AIDS nicht als Problem sehen, sondern als notwendige Lösung".

(Miss Ann Thropy (Pseudonym), im Earth First Journal, Mai 1987, zitiert von Lynn Wallis in "Vital Speeches of the Day", November 1991)

"Ich vermute, daß die Ausrottung der Pocken falsch war. Sie spielten eine wichtige Rolle im Gleichgewicht des Öko-Systems".

(John Davis, Herausgeber von Earth First Journal, zitiert in Organization Trends, Capital Research Center, Januar 1991).

Earth First ist ein führendes Umweltmagazin in den USA.

"In den ersten 1400 Jahren des christlichen Zeitalters waren die Bevölkerungszahlen relativ stabil.

Mit Hilfe von Seuchen kompensierte die Natur die überschüssigen Geburtenraten, d.h. durch höhere Sterberaten.

Was können wir heute gegen Krankheiten und Armut ausrichten?

Es ist schlimm, dies zu sagen: Aber die Weltbevölkerung muss stabilisiert werden, und dazu müssen wir pro Tag 350.000 Menschen umbringen."

Jacques Cousteau in einem Interview mit dem Unesco Courier zitiert aus der Executive Intelligence Revue „Geopolitischer Malthusianismus“.

Ein anderer wahrer Menschenfreund Prinz Philipp der Niederlande (World Wildlife Fund) äußerte sich einmal sinngemäß gegenüber dpa, er möge als gefährlicher Killervirus wiedergeboren werden, um die Überbevölkerung zu bekämpfen.

Ich hoffe und denke – nein, ich weiß – das Universum funktioniert Gott sei Dank anders, weil es keine Killerviren gibt, nur Killergedanken.

Die Träger dieser Gedanken haben momentan Gewicht. Weil sie im Besitz des Geldes und der Medien dieser Welt sind, zuviel Gewicht.

Jeder muss für sich entscheiden, ob das seiner Vorstellung von Leben entspricht.

Diskutieren wir die wirklichen Probleme öffentlich, bringen wir die Gedanken und ihre Träger und ihr Tun ins Rampenlicht!

Es geht darum, ob wir unter einer Weltregierung wie ein Haufen blökender Schafe gehalten werden wollen, wo ein paar Schäfer und Hunde darüber entscheiden, was und ob überhaupt etwas gut für uns ist, wo man am Leben bleibt, wenn man schön brav in der Herde blökt -

oder aber

ob der Mensch frei, selbst bestimmt, eigenverantwortlich in Übereinstimmung mit den Prinzipien des Universums sein Leben, sein Schicksal selbst in die Hand nimmt, ob er nicht doch im Grunde edel, hilfreich und gut ist, es nur nicht gerade durchkommt, weil sich eine Menge Menschen zu blökenden Schafen haben formen lassen.

Jeder hat es selbst in der Hand – Eigenverantwortlichkeit!

Ich habe das Gefühl im Bauch, dass diese Frage in der nächsten Zeit entschieden wird!

Es geht bei diesen Diskussionen weniger um unser Geld und oder nur um die Umwelt, es geht um unser Leben – **jetzt**.

Andreas Clauss